



Unser Kommentar



Liebes Praxisteam,

anlässlich des Jahreswechsels bedanken wir uns im Namen des gesamten medatixx-Teams und unserer regionalen Partner herzlich für Ihr Vertrauen, dass wir Sie mit unseren Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Praxisalltag begleiten dürfen. Zugleich bedanken wir uns für Ihre zuweilen nötige Geduld und Ihr Verständnis auch im Kontext der häufigen Instabilitäten und Ausfällen der Telematikinfrastruktur, die oft weitreichende Auswirkungen auf die Nutzbarkeit Ihrer Software und damit Ihre Arbeitsabläufe zur Folge hatten.

2025 stand neben einer Reihe anderer Themen vor allem im Zeichen der Einführung der ePA 3.0; auch „ePA für alle“. „3.0“ signalisiert, dass dies nicht der erste Versuch war, eine elektronische Patientenakte zu etablieren. Woran es bisher auch immer lag: Jetzt scheint die ePA in der Versorgung anzukommen; wir erhalten von Ihnen überwiegend positives Feedback aus Ihrem Praxisalltag; vor allem im Kontext der Arzneimittelverordnung mit der elektronischen Medikationsliste. Dies freut uns sehr – und wir bedanken wir uns herzlich für Ihre zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen.

Im Jahresrückblick sind wir stolz darauf, dass das jüngste Mitglied unserer Produktfamilie – die mit unserem Unternehmen gleichnamige **Praxissoftware medatixx** und ihr Derivat für psychologische Psychotherapeuten **psyx** – weiterhin eine der in den Nutzerzahlen am stärksten wachsende Praxissoftware Deutschlands ist. Dies verdanken wir vielen von Ihnen, die erstmalig eine Software aus unserem Haus wählten und jenen immer zahlreicher werden den Praxen, die sich als langjährige Nutzer unserer Programme x.comfort, x.concept, x.isynet oder EL für unser Upgrade-Angebot auf medatixx entschieden.

Auch für 2026 sichern wir Ihnen zu, alles zu unternehmen, Sie mit funktional ausgereifter und ergonomisch durchdachter Software, zuverlässigen Dienstleistungen und Lieferungen sowie einem umfassenden Wissens- und Bildungsangebot bei der Bewältigung Ihres Praxisalltages zu unterstützen – ganz im Sinne unseres Versprechens: „Damit die Praxis läuft.“

Die umfangreicher und komplexer werden gesetzlich verpflichtenden Funktionen – von der Weiterentwicklung der ePA über neue TI-Anwendungen und -Technologien bis hin zur neuen GOÄ –

Unser Dank – und unser Versprechen

werden wir Ihnen auch 2026 fristgerecht und benutzerfreundlich bereitstellen. Zugleich erweitern wir unser Angebot an Sie: Der KI-unterstützte **medatixx-Copilot** wird noch gezielter bei Supportfragen weiterhelfen; die Anbindung digitaler Drittanbieter-Tools über den **medatixx-HealthHub** vermeidet doppelte Datenpflege und unser KI-basiertes Transkriptionstool **x.scribe** wird sie bei der Dokumentation Ihrer Patientengespräche unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team einen guten Start in ein gesundes, glückliches und erlebnisreiches neues Jahr – voller Energie, Neugier und gemeinsamer Erfolge.

Freundliche Grüße aus Eltville und Bamberg

Jens Naumann | Dr. Jan Oliver Wenzel

Geschäftsführung medatixx



Unsere Themen für Sie:

- 1 **inside:**
 - Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware
- 2 **Impulse:**
 - Ihre digitale Praxiswelt
- 3 **Telematikinfrastruktur:**
 - Die TI-Roadmap 2026
- 4 **Köpfe:**
 - Mitarbeiter-Interview
- 5 **medatixx-akademie:**
 - Die jährliche Mitarbeiterunterweisung
 - Studi-Programme

Neuigkeiten aus der Praxissoftware

Musteranlage für die elektronische Patientenakte (ePA)

➤ In diesem Artikel zeigen wir Ihnen, wie Sie Muster für das Einpflegen von Dokumenten und für das Hochladen in die elektronische Patientenakte (ePA) anlegen.

Mit der Aktivierung der ePA können Sie im EL für Dokumente bestimmte Muster anlegen. Laden Sie bestimmte Dokumentenarten aus EL in die ePA, erzeugt die Praxissoftware aus dem Text des Dokuments automatisch einen Titel. Aufgrund einer Beschränkung in der ePA auf 127 Zeichen hat auch der Dokumententitel im EL diese maximale Länge.

Alternativ können Sie für diese Dokumentenarten Muster definieren, die als Standard-Titel dienen. Darin lassen sich Platzhalter einfügen, die bei der Erstellung des Titels ersetzt werden.

Titel-Muster-Einstellungen im EL

Hierzu klicken Sie im EL auf **Gematik/eDienste > ePA Management**. Dort wählen Sie zunächst aus, bei welchem Arztprofil Sie ein Muster anlegen möchten. In der ePA-Verwaltung finden Sie die „Titel-Muster-Einstellungen“ als letzten Punkt.

Möchten Sie ein Muster für eine bestimmte Kategorie anlegen, setzen Sie zunächst den entsprechenden Haken, beispielsweise bei „Befundtext“. Im dazugehörigen Textfeld darunter können Sie nun ein Muster definieren. Zum Beispiel: „Befund von [Patient] vom [Datum] [Zeit] Uhr“. Unterhalb des Textfeldes sehen Sie dann eine Vorschau Ihres Musters. Hier wäre das: „Befund von Sarah Mustermann vom 20.10.2025 12:46 Uhr“.

Anschließend speichern Sie die Einstellungen wie gewohnt über die grüne Tür ab.

Das Muster können Sie nun in der Dokumentenliste der Dokumentenverwaltung wie folgt anwenden:

Rufen Sie zunächst die Dokumentenverwaltung wie gewohnt über die F11-Taste Ihrer Tastatur oder über **Weiteres > EL-Dokumentenverwaltung** im Krankenblatt auf.

In der Dokumentenliste wählen Sie einen Befund aus, den Sie zuvor im Krankenblatt von EL erstellt haben. Klicken Sie auf **In ePA laden**, erfolgt ein Upload in die ePA. Mit der Option **Details bearbeiten** können Sie die Metadaten des Dokuments ändern.

In beiden Fällen werden Sie entweder zur Ansicht oder zur Bearbeitung der Metadaten weitergeleitet. Der Titel wird hierbei automatisch anhand des Musters ersetzt.

Neuigkeiten aus der Praxissoftware

Musteranlage für die elektronische Patientenakte (ePA)

inside

update 1

Muster über Dokumentendaten erstellen

Sie können ein Muster auch direkt in der Dokumentenverwaltung anlegen – in den Daten des jeweiligen Dokuments. Öffnen Sie dazu die Dokumentenverwaltung im Krankenblatt des Patienten. Rufen Sie das gewünschte Dokument auf, das Sie bearbeiten oder in die ePA laden möchten, oder fügen Sie ein neues Dokument hinzu. Das geht entweder über die F11-Taste Ihrer Tastatur oder über [Weiteres > EL-Dok zuordnen, ePA](#).

Füllen Sie alle nötigen Angaben des Dokuments auf der rechten Seite des Fensters aus und klicken Sie anschließend in das freie Textfeld unter „Muster erstellen“. Hier tragen Sie Ihren Titel ein. Mit dem Klick auf **Erstellen** speichern Sie das Muster.

Bitte beachten Sie, dass der Text im Titel keinesfalls Patientendaten enthält, da diese sonst auch bei anderen Patienten im Titel des Dokuments erscheinen, wenn Sie das entsprechende Muster anwenden. Mit dem aktuellen Quartalsupdate wird Sie eine Meldung darauf hinweisen, dass der Titel keine personenbezogenen Daten enthalten soll.

Wenn Sie ein bereits erstelltes Muster anwenden möchten, öffnen Sie das Dokument, das in die ePA hochgeladen werden soll, oder fügen ein neues hinzu. Danach wählen Sie unter „Muster anwenden“ Ihr erstelltes Muster aus.

Um ein Muster wieder zu löschen, wählen Sie das entsprechende Muster unter „Muster anwenden“ aus und klicken auf das Papierkorb-Symbol. Bestätigen Sie nochmals im Anschluss, ob das ausgewählte Muster wirklich gelöscht werden soll.

medatix

Praxissoftware medatixx
– schon gewusst?

In der Praxissoftware medatixx haben Sie die Möglichkeit, Ihre Aktionen und Abläufe mithilfe von mehr als 1.500 Symbolen individuell zu gestalten: Beispielsweise können Sie den Icons für besondere Patienten-Hinweise im CAVE-Bereich, Terminarten, Auswahlbuttons der Favoritenleiste oder Aufgaben im Aufgabenmanagement eine beliebige Farbe zuweisen und sie dann verwenden. Für eine möglichst einfache und übersichtliche Symbolauswahl stehen Ihnen eine Stichwortsuche sowie eine Anzeige nach Kategorie zur Verfügung. Finden auch Sie Ihr Lieblingssymbol und individualisieren Sie Ihre Praxissoftware ganz nach Ihren Wünschen!



Neugierig geworden? Welche weiteren Features die Praxissoftware medatixx bietet und welche Vorteile ein Upgrade auf unsere modernste Lösung für Sie hat, erfahren Sie auf medatixx.de/software-upgrade.

Ihre digitale Praxiswelt

Individuell gestaltet mit dem medatixx-HealthHub



➤ Mit dem medatixx-HealthHub entscheiden Sie, welche digitalen Lösungen Ihre Praxis optimal unterstützen – und binden diese nahtlos an die Praxissoftware medatixx an.

Sie möchten Ihre Praxisabläufe digital nach Ihren persönlichen Bedürfnissen gestalten – bei voller Flexibilität? Mit dem medatixx-HealthHub bieten wir Ihnen genau das: eine individuell gestaltbare Softwarelandschaft. Wählen Sie aus einer Bandbreite externer Partnerlösungen Ihre bevorzugten Anwendungen und profitieren Sie von einer komfortablen Integration in die Praxissoftware medatixx.

Dabei können Sie sich auf höchste Sicherheit verlassen: Alle Anwendungen im medatixx-HealthHub durchlaufen vor der Aufnahme einen umfassenden Akkreditierungsprozess, während die standardisierte FHIR-Schnittstelle einen sicheren sowie reibungslosen Datenaustausch mit der Praxissoftware gewährleistet.

Das kann der medatixx-HealthHub:

- **Breite Auswahl:** Sie verfügen über eine Schnittstelle zu vielfältigen digitalen Anwendungen – von der digitalen Anamnese über Online-Rezeption bis hin zu KI-basierter Telefonassistenz.
- **Vorsprung durch Vernetzung:** medatixx ist einer der ersten Anbieter eines offenen digitalen Ökosystems zur nahtlosen Anbindung externer Softwarelösungen an die Praxissoftware medatixx.
- **Individuelle Anpassung:** Sie wählen genau die Softwarelösungen, die optimal zu Ihrer Fachrichtung, Praxisgröße und Ihren Abläufen passen – für eine maßgeschneiderte, effiziente Softwareumgebung.
- **Anwenderkomfort:** Weniger administrativer Aufwand und reduzierte Übertragungsfehler sorgen für eine spürbare Erleichterung im Praxisalltag.
- **Hoher Sicherheitsstandard:** Die zur Anbindung akkreditierter Softwarelösungen eingesetzte Schnittstelle – basierend auf FHIR – gewährleistet dank anerkannter Verschlüsselungstechnologie einen sicheren Austausch von Gesundheitsdaten.

Kleines Upgrade – große Wirkung

Um den medatixx-HealthHub nutzen zu können, ist ein Upgrade auf die Praxissoftware medatixx erforderlich. Ihre Treue macht sich bezahlt: Als Anwenderin von EL erhalten Sie medatixx mit ähnlichem Funktionsumfang und gebuchten Add-ons zu exklusiven Sonderkonditionen sowie einen kostenfreien Konverter für die Datenübernahme. Jetzt auf medatixx upgraden!

 medatixx.de/software-upgrade

Die TI-Roadmap 2026

So entwickelt sich die Telematikinfrastruktur weiter

Telematik-
infrastruktur

update
3

➤ Auch im Jahr 2026 entwickelt sich die Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter. Ob ePA, eRezept oder elektronische Patientenrechnung: Wir geben Ihnen einen Überblick über die anstehenden Neuerungen, die für mehr Möglichkeiten und mehr Effizienz im Praxisalltag sorgen sollen.



ePA und dgMP: mehr Nutzen, mehr Vernetzung

Mit dem digital gestützten Medikationsprozess (dgMP) geht es nicht darum, ein weiteres neues Tool oder eine zusätzliche Datensammlung einzuführen, die befüllt oder gepflegt werden muss. Stattdessen sollen die in Arztpraxen gelebten Medikationsprozesse digital unterstützt werden. Dafür werden die bisher getrennten Informationen aus der elektronischen Medikationsliste (eML), dem elektronischen Medikationsplan (eMP) und den Zusatzinformationen für die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS-rZI) an einem Ort, nämlich in der elektronischen Patientenakte (ePA), zusammengeführt und verknüpft.

Der dgMP ist also eine sinnvolle Unterstützung der bisherigen Abläufe. Der im Praxisalltag etablierte Prozess, die passende Medikation für Patientinnen zu verordnen, wird dadurch transparenter, sicherer und effektiver gemacht. Der dgMP wird ab Juli 2026 in Pilotpraxen erprobt und soll ab Oktober 2026 dann bundesweit zur Verfügung stehen.



Tipp:

Auf den Seiten 16 und 17 dieser x.press-Ausgabe stellen wir Ihnen den dgMP in einer Infografik ausführlich vor.

Parallel folgen zwei weitere wichtige Neuerungen:

- Eine Volltextsuche soll das Auffinden von Informationen in der Akte erleichtern.
- Die Weiterleitung von forschungsrelevanten Daten an ein Forschungszentrum (FDZ) – unter Berücksichtigung der Datenschutzanforderungen und moderner Sicherheitskonzepte – soll künftig neue Wege für wissenschaftliche Auswertungen eröffnen.

Ab November 2026 ist eine schrittweise Erprobung beider Funktionen in Pilotregionen geplant, bevor diese dann ab 2027 flächendeckend genutzt werden können.

TI 2.0: Sicherheit neu gedacht

Die technische Basis der Telematikinfrastruktur wird 2026 grundlegend modernisiert. Diese neue TI 2.0 folgt einem „Zero Trust“-Ansatz: Jede Verbindung und jeder Zugriff werden einzeln geprüft, anstatt pauschal als sicher zu gelten. Das Ziel ist klar: maximale Sicherheit bei gleichzeitig einfacherer Handhabung.

Neu ist das Proof of Patient Presence (PoPP)-Verfahren ab Juni 2026. Dieser bestätigt, dass Patientinnen sich zum Zeitpunkt des Zugriffs auf TI-Anwendungen wie der ePA in einer konkreten Versorgungssituation befinden.

Für einen digitalen Nachweis soll dann auch die GesundheitsID genutzt werden. Darüber können Patientinnen den Behandlungskontext beispielsweise per QR-Code bestätigen. Die eGK kann jedoch weiterhin verwendet werden.

Auch beim Management der Versichertenstammdaten gibt es Änderungen: Diese werden künftig nicht mehr auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert, sondern online in einem sicheren Fachdienst der Krankenkassen. Die Umstellung auf VSDM 2.0 soll im Sommer 2026 beginnen.



Tipp:

In diesem x.press-Magazin finden Sie ab Seite 10 einen ausführlichen Artikel zum Thema digitale Identitäten mit weiteren Informationen.

eRezept: weitere Verordnungsarten geplant

Das elektronische Rezept etabliert sich weiter. Ab Oktober 2026 werden zwei weitere Rezepttypen auf eine digitale Verordnung umgestellt: die T-Rezepte für spezielle, teratogene Medikamente und die Betäubungsmittelrezepte (BTM). Damit wird ein weiterer Teil der ärztlichen Verordnung digital abgebildet – sicher, nachvollziehbar und medienbruchfrei.

Elektronische Patientenrechnung: der nächste Schritt

Ebenfalls ab Oktober 2026 soll die elektronische Patientenrechnung zur Abrechnung privatärztlicher Leistungen starten. Ziel ist, Rechnungen digital zu erstellen, zu übermitteln und zu verarbeiten – sowohl für Ärztinnen, Patientinnen als auch für private Versicherer.

Zu allen Änderungen halten wir Sie über unsere gewohnten Kanäle – beispielsweise unser Infoportal dip, die medatixx-akademie sowie unsere regelmäßigen Update-Schreiben – auf dem Laufenden.

dip.medatixx.de

medatixx-akademie.de

„Ich bin der helfende Engel am Hörer!“

8 Fragen an Anna Huttner, Software-Supporterin x.concept



➤ Frau Huttner, Sie arbeiten jetzt seit fünf Jahren im Software-Support, war das schon immer Ihr Plan?

Nein, ich bin eigentlich Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte, habe das Referendariat aber nicht angetreten und nach dem Studium in einem Callcenter gearbeitet. Durch Zufall bin ich während Corona zu medatixx gekommen. Eine Kollegin hatte mich empfohlen: „Du bist die perfekte Kandidatin.“ Und im Bewerbungsgespräch sagte mein Chef: „Sie passen!“

Sie kamen also als Quereinsteigerin ins Unternehmen ...

Genau. Aber ich bin sehr gut aufgenommen und eingearbeitet worden. Die Einarbeitungszeit dauerte etwa zwei Jahre. Ich hatte nie Bedenken, es nicht zu schaffen, und bilde mich über E-Learnings, Webinare und interne Schulungen ständig weiter. Die Arbeit als Fachansprechpartnerin für x.concept fördert und fordert mich geistig.

Mir wird nie langweilig, ich kann immer etwas Neues lernen. Nach Feierabend klappe ich meinen Laptop zu – und bin dann wirklich fertig mit der Arbeit.

Welche Themen hören Sie in Anfragen am häufigsten?

Meist rufen die MFAs oder Ärzte selbst an, vor allem zu Quartalswechseln oder bei Neuerungen. Die Anliegen reichen von „Wo finde ich das Formular?“ bis hin zu komplexen Problemfällen. Inzwischen bin ich auf den Bereich Telematikinfrastruktur (TI) spezialisiert, der mir sehr viel Freude bereitet: TI ist im stetigen Wandel. Die meisten Fälle kann ich selbst per Fernzugriff bei den Kunden lösen. Ich bearbeite in unserer Abteilung viele Anrufe und E-Mails – rund 20 bis 30 am Tag. Das macht mich sehr stolz. Was ich nicht selbst beantworten kann, gebe ich an meine Kollegen vom 2nd Level Support oder bei technischen Hardwareproblemen an unsere Servicepartner weiter.

Ich bin stolz, dass ich in dieser Firma arbeiten kann. Es ist ein gutes Gefühl, dazugehören.

Sind Sie eigentlich rund um die Uhr am Telefon?

Ich habe feste Arbeitszeiten und Mittagspausen, kann mir meine Zeit aber frei einteilen. Gespräche können auch mal eine Stunde dauern. Danach dokumentiere ich das Gespräch oder schreibe eine E-Mail an die Kunden. Nach anspruchsvollen Gesprächen kann ich auch kurz durchschnaufen und einen Kaffee trinken.

Und wenn es doch einmal lauter wird – wie gehen Sie mit solchen Situationen um?

Da hilft mir mein Lehramtstudium. Außerdem bietet medatixx Gesprächsführungs-Schulungen an. Das Wichtigste ist das Zuhören: Schon durch meine Stimme signalisiere ich, dass ich für die Anrufer da bin und ihnen weiterhelfe. Bisher hatte ich nur wenige unangenehme Telefonate, die meisten sind freundlich und froh, wenn ich ihnen helfen kann. Ich bin sozusagen ihr Engel am Hörer.

Erzählen Sie mal, was Sie an Ihrer Arbeit stolz macht.

Dass ich am Abend sagen kann: Ich habe alles geschafft und konnte den Kunden etwas Gutes tun. Stolz bin ich, dass ich in dieser Firma arbeiten kann. Es ist ein gutes Gefühl, dazugehören.

Bei medatixx zu arbeiten, scheint Ihnen wirklich Freude zu machen.

Ja, medatixx ist ein Top-Arbeitgeber. Wir haben Kaffeevollautomaten, Süßigkeiten, Obst und können über Hoffmann-Menüs eine warme Mahlzeit mittags bestellen. Außerdem haben wir Job-Rad, Vergünstigungen bei Versicherungen und Corporate Benefits wie beispielsweise Douglas-Gutscheine. Besonders schön ist das Fest für alle Mitarbeiter, welches alle fünf Jahre veranstaltet wird – letztes Mal kamen über 500 Kollegen nach Frankfurt.

Womit schalten Sie in Ihrer Freizeit ab?

Meine Leidenschaft ist die Manga-Kunst – japanische Comics. Ich zeichne auch selbst. Einmal im Jahr findet die „Franco“ – eine Anime- und Manga-Convention – in Bamberg statt, bei der ich die Künstlermeile mitgegründet habe. Das Zeichnen bringt mich zur Ruhe, es ist fast meditativ. So kann ich zu mir zurückkehren.

Das Interview führte Martina Noltemeier, freie Journalistin.

Die jährliche Mitarbeiterunterweisung

Darauf ist Verlass!

medatixx-
akademie

update
5

➤ Auf ein paar Dinge können sich Praxisteams einfach immer verlassen: Im Frühjahr beginnt die Pollenzeit, im Herbst rollt die Grippe über das Land und – einmal im Jahr stehen die Mitarbeiterunterweisungen an. Für Praxisinhaber ist es da gar nicht so leicht, der jährlichen Informationspflicht nachzukommen und in den stressigen Praxisalltag zu integrieren. Unterstützung bietet die medatixx-akademie.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Es brennt in der Praxis! Auf dem Arbeitsweg hat ein Mitarbeiter einen Unfall! All das wünscht sich niemand, kann aber nie ausgeschlossen werden. Genau dann kommt es darauf an, gut vorbereitet zu sein: Durch die Arbeitsschutz-Unterweisung der medatixx-akademie lernt Ihr Team anhand von eingängigen Gefährdungsbeispielen den sicheren Umgang in brenzligen Situationen. Damit sind Sie allzeit bereit!

Hygienemanagement

Auch dort, wo Hygienevorschriften aus Unachtsamkeit nicht konsequent beachtet werden, entstehen für Arztpraxen zusätzliche Risiken. Die Pflichtunterweisung für Hygienemanagement wirkt dem gezielt entgegen: Sie vermittelt dem Praxisteam die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung und den Umgang mit Gefahrstoffen. Was nach einem trockenen Thema klingt, wird in der 90-minütigen Webschulung der medatixx-akademie praxisnah und effizient aufbereitet.

Datenschutz

Die verpflichtende Einführung der ePA im Oktober 2025 war ein großer Meilenstein für einen noch digitaleren Praxisalltag. Mehr als ein guter Grund für die Dringlichkeit der jährlichen Datenschutz-Unterweisung. Sind die Praxis-PCs korrekt gesperrt? Welche Daten fallen unter die DSGVO? Was tun bei einer Datenpanne? Dafür sollten alle Praxis-Mitarbeiter sensibilisiert sein.



In der Webschulung der medatixx-akademie haben Teilnehmer die Möglichkeit, ganz flexibel zum Datenschutz-Champion zu werden.

Die flexiblen Webschulungen der medatixx-akademie

Die jährlichen Mitarbeiter-Unterweisungen können mehr sein als nur eine lästige Pflicht. Gut umgesetztes Wissen in Hygienemanagement, Arbeits- und Datenschutz kann zum Aushängeschild Ihrer Praxis werden. Mit den Webschulungen der medatixx-akademie wird dabei maximale Lernflexibilität geboten. Sie und Ihr Team wählen Ihren Wunschtermin und können über einen Zeitraum von fünf Tagen zu jeder Tageszeit die Pflicht-Unterweisungen absolvieren.



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Kümmern Sie sich noch heute um die jährliche Unterweisung Ihrer Mitarbeiter und buchen Sie Ihre flexiblen Webschulungen. QR-Code scannen und informieren!



Weitere Angebote finden Sie auf

 medatixx-akademie.de

Werden Sie zum Experten Ihrer Praxis!

Die Studi-Programme der medatixx-akademie

➤ **Ausführliche Weiterbildung ist mit dem Alltag in der Praxis oft schwer zu vereinbaren. Dabei gibt es so viele Wissensbereiche, in denen sich Ihr Team weiterentwickeln kann – sei es Qualitäts-, IT- oder Organisationsmanagement.**

Unsere Studi-Programme der medatixx-akademie vereinen die Vermittlung von erstklassigem Wissen mit maximaler Flexibilität. Durch die innovativen und jederzeit verfügbaren Webschulungen können Teilnehmer ihr Lernprogramm individuell gestalten. Entdecken Sie unser Angebot!

Qualitätsmanagement-Beauftragter (QMB)

Ein ausgearbeitetes Konzept zum Qualitätsmanagement (QM) ist für jede Arztpraxis Pflicht. Unser Studi-Programm bildet Sie zum QM-Beauftragten Ihrer Praxis aus. Sie entwickeln dabei Ihre persönlichen Handlungskompetenzen und tragen zu einem gelingenden Qualitätsmanagement Ihrer Praxis bei. Ergänzende Arbeitsmaterialien und Mustervorlagen unterstützen Sie bereits während der Ausbildung bei der Entwicklung eines QM-Systems. So wird das Erlernen gleich praktisch umgesetzt.

IT-Management

IT-Anforderungen an die Praxis werden immer komplexer und vor allem kurzlebiger. Damit Sie nicht den Anschluss verlieren und die aktuellen Herausforderungen im IT-Management meistern, bieten wir mit unserem Studi-Programm einen ausführlichen Einblick in die Welt der Praxis-Digitalisierung. In sechs Modulen lernen die Teilnehmer alle wichtigen Infos zu Datenschutz, digitalen Gesundheitsanwendungen und der IT-Sicherheit in der Arztpraxis. Mitarbeiter mit solch einer Kompetenz haben die Chance, im Gesundheitswesen der Zukunft voranzukommen.

Praxisorganisationsmanagement (POM)

Sie suchen nach einer beruflich anspruchsvollen Veränderung oder planen einen finanziellen Aufstieg? Dann bietet Ihnen das Studi-Programm Praxisorganisationsmanagement der medatixx-akademie eine umfassende fachliche Weiterbildung. Egal ob Praxisorganisation, Personalführung oder QM-Management: All diese Aufgaben gehören zu einer funktionierenden Praxis, tragen zur Entlastung der Praxisleitung und dem Erfolg der Arztpraxis bei. Wir helfen Ihnen dabei, nicht den Überblick zu verlieren und

ein Praxismanagement aufzubauen, das sich sehen lassen kann. Ihre Patienten werden es Ihnen danken!

Quereinsteiger in die Arztpraxis

Der zunehmende Fachkräftemangel betrifft auch die Arztpraxen. Eine Möglichkeit, diese Lücke zu schließen, ist das gezielte Anwerben von Quereinsteigern. Das Studi-Programm der medatixx-akademie hilft dabei, fachfremdes Personal anzulernen und ihnen die Grundzüge des Arbeitens in einer Arztpraxis beizubringen. Grundlage dafür ist ein umfassender Überblick über die Strukturen des deutschen Gesundheitssystems. Anschließend lernen die Teilnehmer alles Wichtige zu den Abläufen der Praxisorganisation, Praxissoftware und der Patientenkommunikation. Auch ein kompakter Überblick über die Microsoft-Office-Anwendungen Word, PowerPoint und Excel ist im Programm vorgesehen. Durch unser flexibles Studi-Programm fällt das Onboarding der neuen Kollegen nur halb so schwer.



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Werden Sie zum Praxis-Experten und finden Sie Ihr passendes Studi-Programm! Jetzt QR-Code scannen und informieren



Weitere Angebote finden Sie auf

medatixx-akademie.de